



# SCHWEIZERISCHE Bienen-Zeitung

Monatszeitschrift von BienenSchweiz – Imkerverband der deutschen und rätoromanischen Schweiz  
144. Jahrgang • Nummer 03 • März 2021 • ISSN 0036-7540

## INHALT

### ARBEITSKALENDER

Arbeiten im März: Weiden vermehren, Weiden pflanzen

RENÉ STUCKI, FRILTSCHEN ([stucki.honig@bluewin.ch](mailto:stucki.honig@bluewin.ch))

Wenn die Imkerinnen und Imker von Weiden sprechen, meinen sie meist die Salweide (*Salix caprea*). Seit Anbeginn unserer Imkerei versuchen wir, das Frühtrachtangebot zu verbessern.

6  
6

### AUS DER BIENEN-HAUSAPOTHEKE

Bienenwachs – mehr als Licht für unser Leben

TATJANA BALZANI DIRREN ([t.balzani@apitherapie.ch](mailto:t.balzani@apitherapie.ch)), PRÄSIDENTIN SCHWEIZERISCHER APITHERAPIE VEREIN SAV (SEKTION DEUTSCHSCHWEIZ)

Die Verwendung von Bienenwachs hat eine lange Geschichte. Neben dem bekannten Licht der Bienenwachskerzen dient Bienenwachs dank seinen speziellen Eigenschaften auch vielfältigen anderen Zwecken wie der Heilkunde.

11  
11

### PRAXIS

Wenn die Fichte «honigt»

ARMIN SPÜRGIN, EMMENDINGEN (DEUTSCHLAND) ([Armin.Spuergin@online.de](mailto:Armin.Spuergin@online.de))

Die Fichte ist eine nektarlose Pflanze und für ihren Windblütler-Pollen interessieren sich die Bienen nicht im Geringsten. Dennoch zählt die Fichte zu den wichtigsten Trachtpflanzen Europas. Spitzen-Honigjahre sind immer auch Waldhonigjahre – mithin Fichtenjahre.

12  
12

### EINMALEINS DER HONIGBIENE

Flexibles Beutenetz: Von der stillen Reserve im Bienennest

JÜRGEN TAUTZ, WÜRZBURG, DEUTSCHLAND ([tautz@biozentrum.uni-wuerzburg.de](mailto:tautz@biozentrum.uni-wuerzburg.de)) UND TOBIAS HÜLSWITT, LEIPZIG, DEUTSCHLAND

Im Werk von Jürgen Tautz und Tobias Hüls Witt «Das Einmaleins der Honigbiene» geben die Autoren Antwort auf sechsundsechzig aktuelle Fragen. Diese werden kurz und kompakt, anschaulich und spannend erzählt. Was im Bienenvolk abläuft, wenn sich draussen eine ergiebige Quelle auftut, erfahren Sie in nachstehendem Beitrag. Ein Buch für alle, die mitreden und sich in kurzer Zeit wichtiges Wissen zur Honigbiene aneignen möchten. Die Schweizerische Bienen-Zeitung hat mit dem Springer-Verlag, Berlin, sowie den beiden Autoren Jürgen Tautz und Tobias Hüls Witt vereinbaren können, als Serie einige Kapitel aus dem Werk zu publizieren.

17  
17

### FORSCHUNG

Imkerei im Klimawandel: Bienen folgen dem Takt der Natur

WOLFGANG RITTER UND UTE SCHNEIDER-RITTER, FREIBURG (DEUTSCHLAND) ([bienen@gmx.de](mailto:bienen@gmx.de))

Leider droht mit der Klimaerwärmung das Zusammenspiel zwischen Pflanzen und Tieren gestört zu werden. Die Bienenexperten Wolfgang Ritter und Ute Schneider-Ritter, die seit über 40 Jahren gemeinsam imkern, sind den Veränderungen nachgegangen und berichten über die Konsequenzen für unsere Wild- und Honigbienen. Der phänologische Kalender umfasst insgesamt 10 Jahreszeiten und richtet sich nach den Entwicklungsstadien in der Natur, etwa dem Blühen bestimmter Pflanzen. Deshalb hilft es, sich an diesem Kalender auszurichten, da die Entwicklung der Wild- und Honigbienen davon abhängt.

18  
18



FOTO: FRIEDRIKE RICKENBACH

Eine Gehörnte Mauerbiene (*Osmia cornuta*) besucht die roten Blüten der Japanischen Zierquitte (*Chaenomeles japonica*).

Pollen ist essenziell für die Entwicklung der Bienenvölker

RUEDI RITTER, APISERVICE/BIENENGESUNDHEITSDIENST, ([ruedi.ritter@apiservice.ch](mailto:ruedi.ritter@apiservice.ch)); CHRISTINA KAST, AGROSCOPE, ZENTRUM FÜR BIENENFORSCHUNG, 3003 BERN

Das Bienenvolk regelt fein abgestimmt die Sammeltätigkeit von Pollen und teilt das Kunststück seiner Verdauung vor allem den jungen Arbeiterinnen zu. Imkerinnen und Imker sollen ihre Schützlinge an einem Standort mit einem guten Pollenangebot aufstellen, aufmerksam ihre Entwicklung beobachten und Kunstschwärme nicht während Pollenengpässen auf kompletten Neubau setzen.

23

Wie wirken Urbanisierung und Luftverschmutzung auf Insekten und Bestäubung?

AGNES PRZEWOZNY, DIPLOM-AGRARINGENIEURIN, BERLIN ([gruenes.ektorat@posteo.de](mailto:gruenes.ektorat@posteo.de))

Aktuelle Forschungsarbeiten zeigen, dass Stadthummeln grösser sind und Nachtfalter durch Luftverschmutzung ihre Orientierung verlieren.

28

### AUS DEM ZENTRALVORSTAND BIENENSCHWEIZ

Wir wollen alle Imker/-innen «abholen»

REDAKTION SCHWEIZERISCHE BIENEN-ZEITUNG

Max Meinherz ist im Vorstand von BienenSchweiz zuständig für die redaktionelle Leitung der Schweizerischen Bienen-Zeitung. Zudem liegen der Imkerkalender und der Bildkalender in seinem Verantwortungsbereich. Eva Sprecher, als Mitglied des Redaktionsteams, hat ihm einige Fragen zu seiner Tätigkeit gestellt.

31  
31

### TRACHTPFLANZEN

Die rote Blütenpracht der Japanischen Zierquitte

FRIEDRIKE RICKENBACH, ZÜRICH ([rike.rickenbach@weltderbienen.ch](mailto:rike.rickenbach@weltderbienen.ch))

Die Japanische Zierquitte (*Chaenomeles japonica*) gehört zu den Rosengewächsen (Rosaceae). Sie wird auch als Scheinquitte bezeichnet. Als Wildobst bildet sie Apfelfrüchte mit einem würzigen Fruchtfleisch.

32  
32

### IMKERN MIT HERZ UND HIRN

Das «richtige» Rähmchen für mich und meine «Girls»

PIA AUMEIER, BOCHUM (DEUTSCHLAND) ([info@piaaumeier.de](mailto:info@piaaumeier.de))

Honigbienen sind ein Erfolgsmodell der Evolution. Hochflexibel und tolerant gegenüber jedwedem imkerlichen Einfall hinsichtlich Beuten- oder Wabentyp. In meiner Imkerei steht an oberster Stelle das Wohlergehen meiner Immen sowie meines Rückens und meines Zeitbudgets. Nach umfangreichen Tests habe ich das für mich optimale Rähmchen gefunden.

35  
35

### APISTISCHER MONATSBERICHT

Apistische Beobachtungen: 11. Januar – 10. Februar 2021

RENÉ ZUMSTEG ([zumsteg33@bluewin.ch](mailto:zumsteg33@bluewin.ch))

Kurzberichte aus den Beobachtungsstationen

RENÉ ZUMSTEG ([zumsteg33@bluewin.ch](mailto:zumsteg33@bluewin.ch))

42  
42

43